

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.06.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☒ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0213 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau in Darmstadt-Wixhausen - Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens mit den Netzbetreibern

Vorlage vom: 21.05.2014

Beschlussvorschlag:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt sieht die Notwendigkeit den Zugang zu einem Hochgeschwindigkeitsdatennetz als technische, soziale und wirtschaftliche Infrastruktur flächendeckend allen Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen zu ermöglichen. Die unzureichende Versorgungssituation in Darmstadt-Wixhausen erfordert kommunalen Handlungsbedarf. Es ist daher beabsichtigt, dafür Sorge zu tragen, bis 2017 im Stadtteil Wixhausen eine flächendeckende, hochleistungsfähige Breitbandinfrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21. Mai 2014:

Schneller Informations- und Wissensaustausch im beruflichen sowie privaten Leben gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der Bedarf an schnellen Internetzugängen mit Übertragungsraten über 16 MBit/s besteht und wird stetig wachsen.

Hochgeschwindigkeitsdatennetze werden zur unverzichtbaren sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur für Bürgerinnen, Bürger und Gewerbetreibende. Bereits heute ist es ein wichtiger Standortfaktor für Familien bei der Wahl des Wohnortes, nicht zuletzt um den heutigen Anforderungen in Schule und Studium gerecht zu werden. Die Selbständigkeit bzw. das Home Office berufstätiger Eltern ist zu fördern und bedingt genauso wie für Unternehmen einen schnellen Internetzugang.

Fehlende Breitbandanschlüsse sind in Kommunen mittlerweile ein spürbares Hemmnis für Neuansiedlungen oder Investitionen in bestehende Unternehmensstandorte. Parallel macht sich der Einfluss mangelnder Breitbandversorgung auch in der Vermarktbarkeit privater Immobilien bemerkbar. Aus der zu beobachtenden allgemeinen Entwicklung des Bedarfes und der Anforderungen, sowohl aus privaten Haushalten als auch aus Gewerbe und Industrie, lässt sich ein weiterhin stark steigender Bedarf prognostizieren. So verdoppelt sich üblicherweise die zu übertragende Datenmenge und damit die erforderliche Bandbreite jedes Jahr.

Der Stadtteil Darmstadt-Wixhausen ist flächendeckend nur unzureichend mit schnellen Internet-Anschlüssen versorgt. Abhängig von der Entfernung der Verteilstation der Telekom an der Trinkbornstraße nimmt die maximale Übertragungsrate von 16 MBit/s nach Osten hin bis zur Schnelligkeit der Grundversorgung von 2-3 MBit/s ab.

Die privatwirtschaftlichen Netzbetreiber engagieren sich auf Grund kurzfristig orientierter wirtschaftlicher Überlegungen nicht oder nur unzureichend in Gebieten außerhalb der Ballungsräume oder in Stadtrandgebieten.

Somit ist auf Grund der aktuellen Versorgungssituation für Darmstadt-Wixhausen kommunaler Handlungsbedarf gegeben, da die Telekommunikationsunternehmen selbst nicht aktiv die Breitbandinfrastruktur ausbauen werden. Dies wird formal durch ein Interessenbekundungsverfahren (formloser Teilnahmewettbewerb vor beschränkter Ausschreibungen und freihändiger Vergaben oder sonstigen Verfahren) zu bestätigen sein.

Ziel des Breitbandausbaus in Darmstadt-Wixhausen ist es, eine qualitativ hochwertige und zukunftssichere Netzversorgung mit 50 Mbit/s+ zu erreichen. Durch diese klare Zielsetzung wird sichergestellt, dass das Netz bzw. die daraus resultierenden Anschlüsse und erreichbaren Geschwindigkeiten aktuellen Standards genügen und bereits vorausschauend berücksichtigt, dass auch Anpassungen an zukünftige, geänderte Voraussetzungen möglich gemacht werden.

Vorklärunen in Zusammenarbeit mit dem regionalen Breitbandberater haben ergeben, dass der Ausbau der Breitbandinfrastruktur wahrscheinlich nur über eine kommunale Förderung nach DeMinimis in Form eines Zuschusses zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke möglich ist, über den später mit gesonderter Vorlage zu entscheiden wäre. Alle anderen Optionen werden weiterhin untersucht.

Zur Einleitung des Projektes sind Beschlüsse zur Schaffung der Rechtsgrundlagen für den Breitbandausbau notwendig:

- Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beabsichtigt dafür Sorge zu tragen, ihren Bürgerinnen, Bürgern sowie Gewerbetreibenden bis 2017 im Stadtteil Wixhausen eine flächendeckende, hochleistungsfähige NGA-Breitbandinfrastruktur (Next Generation Access = Glasfasernetz der nächsten Generation/Geschwindigkeiten von 50 Mbit/s) zur Verfügung zu stellen.
- Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beschließt den Magistrat zu beauftragen ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Kosten entstehen hierfür zunächst nicht. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Darmstadt, 21. Mai 2014

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister